

Stadt Nürnberg · Rathausplatz 2 · 90403 Nürnberg

Stadt Nürnberg

Der Oberbürgermeister

10.03.2020

## N2025 Kulturhauptstadt Europas Auf der Zielgeraden zum Titel

### Anlagen:

N2025: Zweite Absichtserklärung, Abgabe bis 15. Juni 2020 bei N2025

Entwurf Projektskizze N2025, Abgabe bis 15. April 2020 bei N2025

Oft gestellte Fragen zu N2025 und Region / FAQ

### Verteiler:

Ratsmitglieder der Europäischen Metropolregion Nürnberg

N2025-Arbeitsgruppe des Forums Kultur der EMN

Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Tel.: 09 11 / 2 31-2025 - 0

Fax: 09 11 / 2 31-2025 - 9

Sehr geehrte Ratsmitglieder,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor einem Jahr warben wir bei Ihnen um die Beteiligung an der Kulturhauptstadt-Bewerbung Nürnbergs und der Metropolregion Nürnberg. Viel ist seither passiert. Nürnbergs Bewerbung hat inhaltlich Gestalt angenommen. Unter dem Motto PAST FORWARD wollen wir im Jahr 2025 in die Vergangenheit und in die Zukunft Europas reisen. Bewusst und mit einer klaren Haltung wollen wir dabei die hellen und die dunklen Seiten unserer Geschichte erkunden und vor dieser Folie Fragen bearbeiten, an denen sich Europas Zukunft und die Zukunft unserer Gesellschaft mitentscheiden werden.

Die erste Hürde haben wir genommen. Seit 12. Dezember 2019 steht Nürnberg mit den Städten Chemnitz, Hannover, Hildesheim und Magdeburg auf der Shortlist des Wettbewerbs. Am 31. Juli 2020 reichen wir die finale Bewerbungsschrift bei der Europäischen Kommission ein. Die Entscheidung, welche Stadt den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025 trägt, wird am 23. September 2020 durch die von der Europäischen Kommission beauftragte Jury bekanntgegeben. Wir befinden uns also auf der Zielgeraden im Wettbewerb um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025, dem größten und prestigeträchtigsten Kulturereignis, das in den nächsten Jahrzehnten in Deutschland stattfinden wird.



Ein Alleinstellungsmerkmal unserer Bewerbung ist die Einbindung der Europäischen Metropolregion Nürnberg. Vierzig Gebietskörperschaften der Metropolregion, darunter alle kreisfreien Städte der Region, haben in der 1. Phase ihr Interesse bekundet mitzumachen. Die Jury bescheinigt der regionalen Ausrichtung der Bewerbung ein großes Potenzial<sup>1</sup>. Unsere Aufgabe ist es nun, das regionale Programm zu konkretisieren und in der finalen Bewerbungsschrift aufzuzeigen, wie die Metropolregion nachhaltig von der Kulturhauptstadt profitieren wird. Außerdem muss im zweiten „Bid Book“ ein tragfähiges Budget des Kulturhauptstadt-Jahres und dessen Zusammensetzung angegeben werden.

Die regionale Dimension der Nürnberger Kulturhauptstadt-Bewerbung verfolgt einen klaren Ansatz: „Vom Kirchturm zur Kooperation“. In gemeinsam geplanten und umgesetzten Projekten soll die Region sich weiterentwickeln und Synergien freisetzen. Seit 2019 arbeiten hunderte engagierte Vertreter\*innen aus der Region an der Ausgestaltung von regionalen Projekten in den Bereichen Spiel, Industriekultur, Teilhabe, Menschenrechte, Kulturtourismus sowie Kulturerbe/Digitalisierung. Diese Arbeit trägt bereits jetzt Früchte. Mit Partnern wie der FAU Erlangen-Nürnberg werden wir mit der „Time Machine Nürnberg“ eine große Offensive im Bereich der Digitalisierung des Kulturerbes in unserer Region starten. Mit dem Projekt „Toys of Tomorrow“ soll gemeinsam mit den in der Region ansässigen Spielzeugherstellern und Künstler\*innen das Spielzeug der Zukunft entwickelt werden. Mit dem „Memory Lab“ (Arbeitstitel) wollen wir gemeinsam mit der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg und internationalen Partnern ein Artist-In-Residence Programm aufsetzen, das an physischen Täter- und Opferorten in der Region die Frage nach der Erinnerung an die Zeit des Nationalsozialismus neu verhandelt.

Mit der diesem Schreiben anliegenden Absichtserklärung können regionale Gebietskörperschaften die Beteiligung am Kulturhauptstadt-Programm bekräftigen und angeben, in welchem finanziellen Rahmen sie sich in das Kulturhauptstadt-Programm einbringen wollen. Sollte der Titel in die Metropolregion Nürnberg gehen, sind die unterzeichnenden regionalen Partner Teil des Umsetzungsnetzwerks der Europäischen Kulturhauptstadt 2025.

Dabei gilt unsere Zusage: Die von den einzelnen Partnern aufgebrachten Mittel werden mindestens in dieser Höhe auch für gemeinsame oder dezentrale Projekte in den jeweiligen Gebietskörperschaften eingesetzt (sog. „Kickback-Garantie“). Die Stadt Nürnberg trägt die Allgemeinkosten wie das Gesamtmarketing des Kulturhauptstadt-Projekts. Details entnehmen Sie der Absichtserklärung im Anhang und dem Dokument „N2025 Region FAQ“. Als Richtwert für das Finanzierungsmodell der regionalen Beteiligung streben wir

---

<sup>1</sup>Beurteilung aller deutschen Städte der Jury der EU-Kommission: <https://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/sites/creative-europe/files/ecoc-2025-germany-preselection-report.pdf>



weiterhin das bereits im letzten Jahr kommunizierte Modell an: 1 € pro Einwohner/in der Partner-Gebietskörperschaft der Region über 5 Jahre. Konkrete Projekte und inhaltliche Details werden nach Zuschlag, d.h. frühestens ab Oktober 2020, in separaten Vereinbarungen geregelt.



Abbildung: Prozess zum regionalen Programm

Bitte kontaktieren Sie bei Fragen zur Programmgestaltung den Leiter des Bewerbungsbüros, Prof. Hans-Joachim Wagner,  
[hans-joachim.wagner@stadt.nuernberg.de](mailto:hans-joachim.wagner@stadt.nuernberg.de), Tel: 0911-231-2025-1.  
Weitere Informationen finden Sie unter [www.n2025.de](http://www.n2025.de).



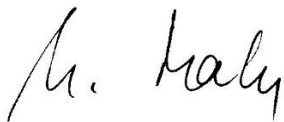
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Seite 4 von 4

wir sind uns durchaus bewusst, dass der Zeitpunkt (Wahlen und Neukonstituierung) für solche Finanzausgaben verbindlicherer Art nicht der beste ist, allein der von der EU vorgegebene Zeitplan lässt uns keine Wahl. Wir denken aber, dass das mit der so genannten „Kickback-Garantie“ in den allermeisten Räten vermittelbar sein müsste. Auch wenn sich vieles erst noch konkreter entwickeln muss, bitten wir Euch: Lasst Euch auf diese Abenteuerreise mit der Stadt Nürnberg ein – wenn es klappt, gewinnen wir alle!

Gerne möchten wir Sie schon jetzt zu einer Regionalkonferenz am 02.07.2020 einladen, in der wir die regionale Ausrichtung und die Flaggschiffprojekte der Bewerbung erläutern werden. Die Konferenz findet von 10.00 – 15.00 Uhr in Nürnberg statt. Der genaue Ort wird noch bekanntgegeben.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ulrich Maly  
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg



Prof. Dr. Julia Lehner  
Kulturreferentin der Stadt Nürnberg



Andreas Starke  
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg  
Ratsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg

